

## Report 7

# Eine gemeinsame Medienplattform für Europa

## Mit Berichterstattung aus allen EU-Ländern eine europäische Öffentlichkeit schaffen

von Hildegard Klär, Mitglied im hr-Rundfunkrat und im Programmbeirat ARTE

**Februar 2021**

EuropaUnion Hochtaunus e.V.

Kreisvorstand

[hochtaunus.europa-union.de](https://hochtaunus.europa-union.de)

[hochtaunus@eu-hessen.de](mailto:hochtaunus@eu-hessen.de)



**EuropaUnion**  
Hochtaunus

## Eine gemeinsame Medienplattform für Europa

### Mit Berichterstattung aus allen EU-Ländern eine europäische Öffentlichkeit schaffen

Die Europäische Union braucht für eine weitere Demokratisierung eine europäische Öffentlichkeit, die für den notwendigen Diskurs und Austausch der Bürger und Bürgerinnen untereinander ein Grenzen übergreifendes Netzwerk als Voraussetzung benötigt. Dazu bedarf es einer vertrauenswürdigen europäischen digitalen Plattform, auf der Nachrichten und weitere Sendungen der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten aus ganz Europa verbreitet werden können. Es gelten dafür die Werte und auch die Regeln, die wir uns in der EU für Medien gegeben haben und die sich stark von nicht-europäischen Plattformen unterscheiden.

Warum ist die Schaffung einer Information von „Brüssel“ nach draußen hinein in die nationalen „Filterblasen“ so wichtig? Sie ist es deswegen, weil allgemein Berichterstattung – wie auch in Deutschland – üblicherweise national bzw. regional eingefärbt ist. Es fragt sich außerdem, ob und wie häufig überhaupt in der jeweiligen nationalen Berichterstattung europäisch relevante Themen vorkommen. Untersuchungen haben Zahlen zwischen unter 10 und maximal 56 Prozent vor der EU-Wahl 2014 ergeben. Auch wenn davon auszugehen ist, dass die heutigen Zahlen anders aussehen könnten, so braucht es doch mehr Berichterstattung über die Grenzen hinweg, um eine europäische Öffentlichkeit abzubilden. Für eine Gesamtschau auf unseren Staatenverbund reicht das aber immer noch nicht aus.

Verschiedene Modelle einer europäischen souveränen Medienplattform werden schon länger diskutiert. Immer wieder ist als ein Pfeiler der deutsch-französische Kultursender ARTE im Gespräch, weil mit ihm ein gutes Modell internationaler Rundfunkkooperation entstanden ist, das seit knapp 30 Jahren in Zusammenarbeit mit ARD und ZDF auf deutscher Seite gestaltet wird.

Im Juli geht nun tatsächlich eine europäische Medienplattform der öffentlich-rechtlichen Rundfunksender in Europa an den Start. Mit finanzieller Unterstützung durch die EU wird die Europäische Rundfunkunion (European Broadcasting Union, EBU\*) als Initiatorin zusammen mit öffentlichen Rundfunkanstalten aus Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Irland, Italien, Portugal, Spanien und dem Nicht-EU-Land Schweiz die europaweit nutzbare Plattform starten. Die EBU ist überzeugt, dass damit ein „pan-europäisches Fenster“ geöffnet werde. Andere Länder würden bald folgen. Besonders bemerkenswert ist bei diesem großartigen Projekt, dass die verschiedenen Programme in fünf Sprachen simultan übersetzt werden können.



\* Die EBU ist ein Verbund europäischer öffentlich-rechtlicher Senderanstalten: [www.ebu.ch/home](http://www.ebu.ch/home).